

Ettringer Blaskapelle feiert 25-jähriges Jubiläum

25 Jahre lang die Region mit den schönsten Melodien verzaubert

Exzellentes Konzert und Ehrungen für herausragende Musiker



Georg Mallmanns Solo bei New York, New York. Foto: BS

Ettringen/Vordereifel. Was haben sie in all den Jahren ihres Bestehens „geackert“ und auf den musikalischen Weg gebracht. Da gehört für alle, mit einem Wort gesagt, viel „Herzblut“ dazu. Und dieses dazu gehörende „Wir-Gefühl“ haben die Akteure vom Hochsimmer immer wieder gezeigt, wenn es darum ging, große musikalische Höchstleistungen auf den Bühnen der Region und weit darüber hinaus zu intonieren. Sie alle können mit Fug und Recht stolz sein. Jeder Einzelne, und dies querbeet durch alle Register, hat in hohem Maße zum Erfolg des beliebten Klangkörpers beigetragen. Und die Freunde der jubelnden Blaskapelle, die Ettringer und die Menschen der Region, darunter auch der Hausherr, Ortsbürgermeister Werner Spitzley, Landrat Dr. Alexander Saftig, VG-Bürgermeister Gerd Heilmann, die Pastöre Ralf Birkenheier und Stefan Augst sowie der neue Kaplan Peter Zillgen zollten am vergangenen Wochenende beim Festkonzert in der Hochsimmerrhalle durch ihr „Dabeisein“ Respekt vor 25 Jahren andauernden musikalischen Höchstleistungen, der am 2. Mai 1990 von 18 Musikbegeisterten gegründeten Blaskapelle. Und so freute sich der Vorsitzende Otto Barz dem Auditorium auch nochmals die Menschen in seiner Ansprache vorstellen zu können, die nach dem ersten Dirigenten Werner Krämer, diese Erfolgsgeschichte des Klang-



Bombastisch und voller Emotionen präsentierten sich die Blaskapelle Ettringen und der Chor „Musica Nova“.

Foto: Dietrich

körpers mit geschrieben haben und weiterhin schreiben. Dies war dann von 1997 bis 1998 unter dem Dirigenten Werner Müller, von Herbst 1998 bis zur Weihnachtsfeier 2009 mit Herbert Seul und heute nun mit dem dirigierenden Musiktalent Jenny Schaaf. Der Vorsitzende bedankte sich aber auch bei allen Freunden, Helfern und Gönnern, die der Blaskapelle finanzielle, materielle und helfende Unterstützung während all der Jahre zuteil werden ließen. Klar, dass zum Anlass viele lobende Worte das Geleistete würdigten.

„Ein musikalischer Botschafter der Orts- und Verbandsgemeinde und weit darüber hinaus“

„Ihr seid ein wichtiger Kulturträger in der Dorfgemeinschaft Ettringens. Sozusagen eine Visitenkarte und ein musikalischer Botschafter für die Orts- und Verbandsgemeinde und weit darüber hinaus. Hier haben sich Menschen vor 25 Jahren gefunden, um ihren Anspruch an gute Blasmusik zu verwirklichen. Und dies alles bedeutet ein hohes Maß an Anerkennung durch unsere Gemeinschaft“, so Ortschef Werner Spitzley und VG-Bürgermeister Gerd Heilmann unisono. Landrat Dr. Alexander Saftig brachte es auf den Punkt: „Diese Blaskapelle steht für soziales Engagement, für hervorragende Nachwuchsarbeit, für eine echte Ge-

meinschaft und für hervorragende Musik. Zusammengefasst: Die Blaskapelle Ettringen ist für den Moment, aber auch für die Zukunft sehr gut aufgestellt. Sie ist seit einem Vierteljahrhundert ein fester Bestandteil der Musiklandschaft in Mayen-Koblenz und darüber hinaus“.

Seit einem Vierteljahrhundert ein fester Bestandteil der Musiklandschaft in Mayen-Koblenz

Klar, dass man Musik hören wollte, und zwar Musik vom Feinsten. Und da hatten die Akteure um Jenny Schaaf einiges anzubieten. Mit konzertanter Wucht und ungeheurer Musikalität erklang zum Opening der Marsch der Märsche, „Alte Kameraden“ von Carl Teike. Toll intoniert folgte „Arrival“. Dann hatte man das Gefühl bei „AIDA“ Gast in einer berühmten „Opera“ zu sein, als das Gran Finale Atto II erklang. Wahnsinn, mit welcher Ausdruckskraft, welchem Einfühlungsvermögen Dirigentin und Akteure diese 1871 von Giuseppe Verdi komponierte Opernmusik gemeinsam mit dem Chor „Musica Nova“ unter Gerd Schlaf in eigens eingeübter italienischer Sprache in Szene setzten. Das war einsame Spitze, das war großes Kino! Überhaupt verstanden es Jenny Schaaf und Chorleiter Gerd Schlaf in hervorragender Weise den richtigen „Einklang“ auf die Bühne zu zau-

bern. Begleitende Worte zu den Musikstücken fügten wie immer bekommt Werner Bell und Thomas Konrad hinzu.

Ehrungen verdienter Mitglieder

Eingebettet in das Musikprogramm erfolgten dann die Ehrungen verdienter Mitglieder durch den angehenden Freund der Blaskapelle, den 1. Vorsitzenden des Kreismusiker-Verbandes Peter Gerhards und des Regionalverantwortlichen Hans Werner Konrad. „Der Erfolg, den wir heute Abend wieder einmal zu Gehör bekommen und als Augenschmaus erleben, kommt nicht von ungefähr. Hier steckt viel Arbeit, Engagement, Enthusiasmus, Leidenschaft und Liebe aller Akteure drin“, so Gerhards, ehe er die Gründungsmitglieder Jenny Schaaf, Günter Ax, Björn Barz, Linda Barz, Otto Barz, Werner Bell, Hans Georg Mallmann, Stephanie Müller, Alex Schuster, Gabi Weidenbach, Thomas Weidenbach und Bernd Wollenweber für 25-jährige Mitgliedschaft ehrte. Für 20-jährige aktive Mitgliedschaft wurden Brunnhilde Bell und Martina Oster geehrt. Und für 10-jährige aktive Vereinszugehörigkeit die Mitglieder Andreas Daub, Sabine Klasen, Thomas Konrad, Nicole Oster, Diana Stedler und Kerstin Weber. Sage und schreibe neun Jugendliche, Markus Busch, Luca Pachmann, Martin Palm, Lars Schuster, Louisa Sikora, Sophia Spitzley, Louis Stefens, Julia Weber und Sarah Weber erfuhr im Rahmen der Jugendarbeit im Verein den Dank für 5-jährige Mitgliedschaft. Mit dem „Kronprinzenmarsch“, dem ersten Musikstück, das vor einem Viertel-Jahrhundert Werner Krämer mit der jungen Gruppe einstudierte, wurden dann die Gäste weiterhin musikalisch verwöhnt, ehe der exzellente Chor „Musica nova“ unter Gerd Schlaf wieder einen gesanglichen Leckerbissen zum Besten gab. Es war die Geschichte John Newtons, der vom Sklavenhändler zum Bekämpfer der

Sklaverei wurde und dies in seinem weltbekanntesten Song „Amazing Grace“ beschreibt. Die Gesangsakteure brachten dieses Chormusical-Meadley in höchster Vollendung auf die Bühne. Auch im zweiten Block wurde einiges für die Besucher geboten: „Star wars“, die „Titanic-Melodie“, „New York, New York“ mit dem tollen Solo von Schorsch Mallmann, weiter mit „Lion King“, und bei „Music“ brillierte Björn Barz mit seiner Gesangseinlage. Bombastisch die End-Szene, mit Pyro-Effekten, Glanz und Glimmer. Klar, dass es die Besucher nicht mehr auf ihren Stühlen hielt. Und als krönende Zugabe gab's schmissige Marschmusik mit „Preußens Gloria“. Bei diesem exzellenten Programm zeigten Dirigentin Jenny Schaaf, Musikerinnen und Musiker sowie der fantastische Chor wieder einmal das ganze Spektrum und die Bandbreite ihres Könnens. Und das Lob des Moderators „Jenny, wir sind froh, dass wir Dich haben“, war wohl aus den Herzen aller gesprochen. „Diese Musik-Akteure verkörpern unsere musikalische Heimat, sie sind zum Aushängeschild von Ettringen avanciert“, lobten Kottenheims Exbürgermeister Toni Schüller und der Mendiger Gesangsprofi Herbert Kranz gegenüber unserer Zeitung. - BS -



Landrat Dr. Saftig: „Diese Blaskapelle ist seit einem Vierteljahrhundert fester Bestandteil unserer Musiklandschaft im Landkreis“. Foto: BS



KLEIN-KURIER ODER -SPEDITEUR

Sie sind flexibel und zuverlässig, können eigenständig mit Ihrem Fahrzeug die Auslieferung unserer Zeitungen durchführen?

Voraussetzung: Gewerbe mit eigenem Fahrzeug (Zuladung bis 3,5 t), Führerschein Klasse B
Dann sind Sie bei uns genau richtig!

Bewerbungen bitte an:

Rhein-Ahr-Vertrieb GbR - z.Hd. B. Krupp
Kranzweiherweg 29-31 · 53489 Sinzig oder b.krupp@kruppverlag.de